

**Antwort auf die Anfrage von Herrn Dr. Bruder (Drucks.-Nr. 0897/2020-2025)
vom 04.03.2021 für die Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am
31.05.2021**

Thema:

Barrierefreiheit des Impfzentrums Bielefeld

Antwort:

Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen

Da das Impfzentrum Bielefeld durchgängig ebenerdig angelegt ist, können sich Menschen, die auf einen Rollstuhl oder andere Gehilfen angewiesen sind, im gesamten Zentrum frei bewegen. Darüber hinaus ist eine der Impfstraßen mit besonders breiten Ein- und Durchgängen ausgestattet. Entsprechende behindertengerechte Toiletten sind ebenfalls im Erdgeschoss vorhanden. Zusätzlich dazu stellt das Impfzentrum im Eingangsbereich Rollstühle zur Verfügung, die von Menschen mit einer Gehbehinderung für den Aufenthalt im Impfzentrum ausgeliehen werden können.

Menschen mit Hörschädigungen und gehörlose Menschen

Für Menschen mit Hörschädigungen bietet das Impfzentrum Bielefeld zukünftig Termine mit Übersetzung an. Interessierte Personen können über die Buchungssoftware des Impfzentrums unter www.asb-owl.de/impfzentrum eine entsprechende Anfrage stellen. Hierbei kann ausgewählt werden, ob die Übersetzung in Gebärden- oder in Schriftsprache stattfinden soll. Sobald eine ausreichend hohe Anzahl an Anfragen eingegangen ist, werden entsprechende Termine organisiert. Die Einladungen zu diesen Terminen werden zeitnah per E-Mail versendet. Ein erster Testlauf mit entsprechender Übersetzung wurde am 19.05.2021 bereits erfolgreich durchgeführt. Zudem stellt das Impfzentrum Menschen mit Hörschädigungen und gehörlosen Menschen zusätzliche Laufzettel zur Verfügung, auf denen die wichtigsten Informationen zum Ablauf der Impfung niedergeschrieben sind.

Sehbehinderte und blinde Menschen

Sehbehinderten und blinden Menschen wird vor Ort Unterstützung durch die Mitarbeitenden des Impfzentrums angeboten. Alle Stationen des Impfprozesses

sind mit entsprechendem Personal besetzt, das die Besuchenden des Zentrums durch die einzelnen Stationen führt. Zusätzliche Aufklärungsunterlagen in Blindenschrift sind aktuell nicht verfügbar. Jedoch erfolgt vor jeder Impfung ein ausführliches Aufklärungsgespräch durch eine Ärztin/ einen Arzt, in dem alle wichtigen Informationen erläutert werden.

Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

Für Menschen mit eher leicht ausgeprägten kognitiven Beeinträchtigungen liegen im Impfzentrum zusätzliche Aufklärungsunterlagen in einfacher Sprache bereit. Zudem besteht auch hier die Möglichkeit, individuelle Hilfe durch die Mitarbeitenden des Impfzentrums in Anspruch zu nehmen.

Für die Begleitung von Menschen mit stark ausgeprägten kognitiven Beeinträchtigungen kann das Impfzentrum aktuell keine speziell geschulten bzw. ausgebildeten Mitarbeiter vorhalten. Es besteht jedoch grundsätzlich die Möglichkeit, eine oder abhängig vom Bedarf auch mehrere Begleitpersonen mitzubringen.

Menschen mit mehrfachen Behinderungen.

Menschen mit mehrfachen Behinderungen können alle oben beschriebenen Angebote in Anspruch nehmen.

Sonstiges

Bei Fragen und Problemen rund um die Terminvergabe besteht die Möglichkeit, das unterstützende Angebot der Arbeitsgemeinschaft soziale Impfhilfe Bielefeld zu nutzen. Die dort eingerichtete Telefonhotline ist von Montag bis Freitag täglich von 08:00 bis 16:00 Uhr besetzt.